
ADLATUS

**Offizielles Informationsblatt
der Grundschule Vielbrunn**

**Ausgabe 3 / 2010
13. Jahrgang**

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal geht ein Schuljahr zu Ende. Wie immer sind die letzten Tage sehr hektisch: Zeugnisse müssen geschrieben, Regale und Fächer ausgeräumt und die Schülerakten fertig bearbeitet werden. Hier fehlt noch etwas und dort. Der braucht noch eine Unterschrift und jener eine Kopie. Es ist, als würde die Zeit heute am letzten Schultag abgeschnitten und sie ginge ab morgen nicht mehr weiter.

Deshalb auch hier die Bitte um Entschuldigung, denn Sie werden sicher den einen oder anderen Fehler in dieser Zeitung finden. Berüchtigt sind meine Termin-Fehler. Also bitte aufpassen! Ich hatte keine Gelegenheit mehr, Frau Strauß, die das sonst immer macht, Korrektur lesen zu lassen. Nichts desto trotz wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Ferienzeit zum Kraft tanken. Denn es geht natürlich weiter - spätestens nach den Ferien!

Ich grüße Sie herzlich.

K. Musch, Rektor

Bericht von der Klassenfahrt 3/4a u. 3/4b

Montag:

Am Montag sind wir mit dem Bus nach Heppenheim zur Jugendherberge Starkenburg gefahren. Danach sind wir in die Zimmer eingezogen und haben unsere Betten gemacht. Später sind wir zur Sternwarte gegangen und haben uns die Planeten angeschaut.

Nach der Sternwarte haben wir zu Abend gegessen und danach noch eine Fackelwanderung gemacht.

Nach der Fackelwanderung waren wir in der Disco. Dann sind wir schlafen gegangen.

Maurice, Chantal, Amelie



Fortsetzung auf S. 5

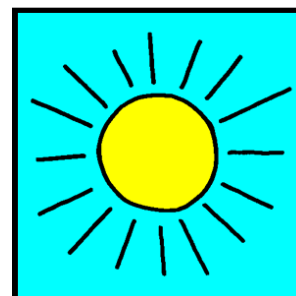
Inhalt:

S. 2+3: Das neue Schuljahr 2010/2011

S. 3+4: Gewaltprävention

S. 4+5: FSJ in der Schule / Bericht von der Klassenfahrt

S. 6: Kommen und Gehen / BJS / Luftballonwettbewerb / Termine



Impressum

Grundschule Vielbrunn – Eulbacher Weg 6
64720 Michelstadt

FON+FAX: 06066-1312

Verantwortlich i. S. d. Presserechtes:

Rektor Klaus Musch

Zuschriften an o.g. Adresse oder

E-Mail: grundschule.vielbrunn@t-online.de

Auflage 90 Stück

Das neue Schuljahr 2010/2011

Das neue Schuljahr beginnt nicht so komfortabel wie die vergangenen. Wegen gesunkener Schülerzahlen werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 zusammengelegt, so dass nur noch eine Klasse 1/2 mit 22 Kindern besteht. Erst bei einer Klassengröße von 26 Kindern können zwei Gruppen gebildet werden. Damit verbunden ist der Verlust der entsprechenden Lehrerstelle. Für uns bedeutet das, dass wir uns von Frau Held verabschieden müssen, die ein Jahr lang einen Vertretungsvertrag für Herrn Kaufmann bekommen hatte. Diese Stelle wird in diesem Schuljahr nicht mehr neu besetzt. Glücklicherweise hat Frau Held einen Nachfolgevertrag in einer Rüsselsheimer Grundschule. Wir wünschen ihr an ihrer neuen Arbeitsstätte alles Gute.

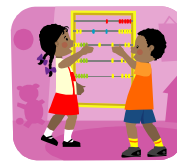


Auch eine FSJ-Kraft werden wir im kommenden Schuljahr nicht bekommen. Vom Kultusministerium wurden viel weniger Stellen bewilligt, als Anträge vorlagen. Die Stellen wurden unter den Schulen verlost. Wir sind leider leer ausgegangen. Wir müssen uns ersatzlos von unserer jetzigen FSJ-Kraft Stefanie Keil verabschieden. Sie hat uns sehr viel Arbeit abgenommen und war bei den Kindern sehr beliebt. Auch ihr wünschen wir für ihren künftigen Weg alles Gute.



Um auch im kommenden Schuljahr trotz der ungünstigeren Bedingungen weiter erfolgreich jahrgangsübergreifend arbeiten zu können, haben wir die Unterrichtsstunden der verbliebenen Lehrkräfte neu verteilt. Wir haben uns an unserem Studientag ausführlich darüber Gedanken gemacht und auf der Ebene unserer Schule verantwortungsvolle Lösungen gefunden. Priorität haben in jedem Fall die ganz Kleinen. Verschiedene Studien zeigen dies, in anderen Ländern wird das erfolgreich praktiziert: Die besten Kräfte und die beste Ausstattung an Zeit und Material gehören in die Ausbildung der Grundlagen, also in Kindergarten und Grundschule, um ein solides Fundament schaffen zu können. Wir

waren an diesem Punkt in den vergangenen Jahren gut aufgestellt und haben alle Möglichkeiten genutzt.



Am Sprachförderprojekt (1/2 Jahr im Kindergarten – 1/2 Jahr in der Schule) werden wir deshalb auf jeden Fall festhalten, wenn sich nicht auch an unseren Sozialpädagogenstunden der Rotstift durchsetzt. Die LRS-Förderung wird ab dem kommenden Schuljahr vorverlegt und beginnt direkt im Anschluss an das Sprachförderprojekt.



Weiterhin erhält jede Klasse die ihr nach der Stundentafel zustehende Anzahl von Unterrichtsstunden: Jgst. 1 und 2: je 20,; Jgst. 3 und 4: je 25. Gestrichen haben wir aber in den Jahrgangsstufen 3 und 4 je eine Stunde Werken/Kunst, die in den vergangenen Jahren aus Überhangsstunden zusätzlich unterrichtet werden konnten. Durch Zusammenlegung von Gruppen in Stunden, in denen das möglich ist, gewinnen wir weitere Stunden. Diese gewonnene Zeit investieren wir in Doppelbesetzungen in der Klasse 1/2: je zwei in Deutsch und Mathematik. Auf diese Weise ist es möglich, die große Gruppe von 22 Kindern stundenweise mit zwei Lehrkräften zu besetzen. Außerdem werden wir Gebrauch machen von der relativ neuen Regelung, dass von der Wochenstundenzahl in einem Fach abgewichen werden kann, wenn über das Jahr gesehen eine Jahresstundenzahl eingehalten wird. Das heißt, dass in manchen Wochen beispielsweise mehr Deutsch als vorgesehen auf Kosten der Mathematik unterrichtet werden kann und umgekehrt.



Wir versuchen also, so gut es geht, den knapper werdenden Ressourcen entgegenzuwirken und das Beste daraus zu machen.

(Fortsetzung auf S. 3)

(Fortsetzung von S. 2)

In der Betreuung gibt es im neuen Schuljahr eine personelle Veränderung. Wie schon bekannt sein dürfte beendet Frau Dörr aus privaten Gründen ihre Arbeit in der Betreuung Ende August.

Als ihre Nachfolgerin wurde durch ein Bewerbungsgremium bestehend aus Frau Gebhard und Frau Alberts vom Förderverein, Frau Koch von der Betreuung und mir (H. Musch, Schule) aus mehreren Bewerberinnen Frau Claudia Peter ausgewählt. Sie beginnt ihre Arbeit zum 1. August, ist also mit Frau Dörr zusammen noch einen Monat doppelt besetzt, so dass sie sich mit ihrer Unterstützung einarbeiten kann.



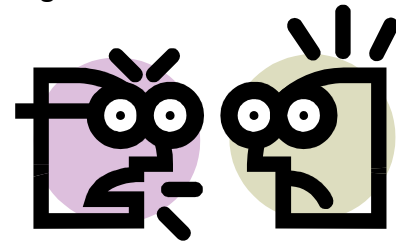
Gleichzeitig mit Beginn des neuen Schuljahres eröffnen wir sozusagen unser Schülerrestaurant im evang. Gemeindehaus. Es wird mit dem ersten Schultag die Möglichkeit angeboten, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Das Tagesessen kostet 3,80 €, das „Monatsabonnement“ täglichen Essens beläuft sich auf 60 €. Die tägliche Anmeldung zum Mittagessen geschieht über die Schule. Die Kinder bringen 3,80 € mit, die Eltern melden ihr Kind schriftlich oder telefonisch bis spätestens 9.00 Uhr zum Essen an, die Schule leitet die Meldung an den Kindergarten weiter. Angemeldete Kinder werden kurz nach 13 Uhr ins Gemeindehaus begleitet, beim Essen beaufsichtigt und danach von dort nach Hause entlassen.



Gewaltprävention

Vor über einem Jahr wurde in der gemeinsamen Sitzung von Schulkonferenz und Elternbeirat über ein Thema gesprochen, das immer wieder für Aufregung sorgt und wie dem in der Schule zu begegnen ist: Streitereien und Gewalt.

Streitereien seitens der Schülerinnen und Schüler schlagen immer hohe Wellen - bei den Kindern und natürlich auch bei den Eltern. Ich bin da allerdings sehr vorsichtig mit der Verwendung des Begriffes "Gewalt" in diesem Zusammenhang. Wir als Lehrer sind da am dichtesten dran und bekommen auch am ehesten mit, was täglich hier geschieht, wenn auch allerdings nicht alles.



Beispiele von „Gewalt“ in der Schule:

- Ein Schüler wird in der Pause von einem oder mehreren anderen geschlagen, belästigt, beleidigt.
- Eine Schülerin fühlt sich von den anderen in der Klasse abgelehnt, ausgegrenzt, gemobbt.
- Auf dem Nachhauseweg wird ein Schüler von anderen dazu gezwungen, hier und da etwas anzustellen, dort mal etwas zu klauen oder demütigende Handlungen vorzunehmen.
- Einem Schüler werden Schläge angedroht, wenn er nicht am nächsten Tag einen bestimmten Geldbetrag mitbringt.
- Im Unterricht stört eine Schülerin durch ständiges Dazwischenreden, Vorsagen und Vordrängen.
- Ein anderer Schüler schubst und kneift immer wieder andere Kinder und nimmt ihnen Dinge weg und bekritzelt ihre Hefte, natürlich immer dann, wenn der Lehrer gerade mal nicht hinschaut.

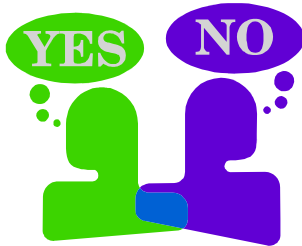
Oft kommen die Schilderungen der Kinder bei den Eltern viel dramatischer an, als sie sich hier vor Ort

(Fortsetzung auf S. 4)

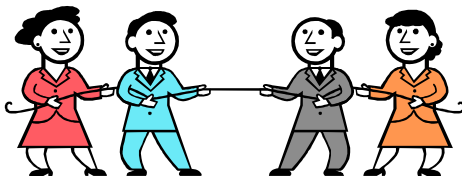
(Fortsetzung von S. 3)

wirklich dargestellt haben. Mehrfach haben wir schon erlebt, dass wenn im Gespräch Eltern, Kinder und Lehrkräfte entsprechende Fälle aufarbeiten, die Darstellung sich sehr relativiert.

Ohne das Problem zu verharmlosen, lässt sich sagen, dass diese Auseinandersetzungen an unserer Schule nicht mehr geworden sind, als früher. Wir werden sie im Übrigen auch nie ganz aus der Welt schaffen können, jedenfalls nicht, solange wir von Gewalt in unserer Gesellschaft ständig umgeben sind, angefangen bei ihren subtilsten Formen bis hin zu massiver körperlicher Bedrohung. Dennoch gehört die Aufarbeitung von Auseinandersetzungen zu unserem täglichen Geschäft. Eltern und Kinder merken dies oft gar nicht einmal. Aber es könnte manche Unterrichtsstunde gar nicht gehalten werden, wenn nicht vorher die kleinen Streitereien geschlichtet werden würden, bevor sie zu Störungen im Unterricht werden. Diese Momente sind immer auch exemplarisch und modellhaft für die Kinder im Umgang mit Konflikten.



Außerdem ist das Kollegium, nachdem dieses Thema damals in der Schulkonferenz besprochen wurde, nicht untätig geblieben: In allen Klassen wurde das Thema "Lernen Lernen" in einer zusätzlichen Stunde aufgenommen. Zu diesen Stunden gehören gruppenspezifische Spiele, die auf das geregelte Miteinander als Voraussetzung für schulisches Lernen eingehen.



Frau Frech hat an einer umfangreichen Fortbildung zum Thema "Mediation" (= Streitvermittlung) teilgenommen, ist also inhaltlich auf dem aktuellsten Stand. Sie hat ihre Erkenntnisse in mehreren Konferenzen an das Kollegium weitergegeben. Frau

Frech steht sozusagen als schulische Mediatorin in besonderen Konfliktfällen zur Verfügung.

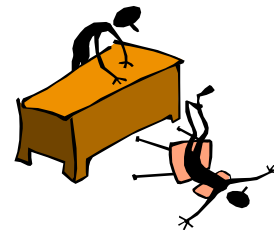
Nach den Sommerferien ist eine Informationsveranstaltung für alle Eltern der Schule zum Thema Gewaltdarstellung in Computerspielen in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Erbach geplant.

Das Thema Umgang mit Streitereien und Gewalt hat also durchgehend das Kollegium durchdrungen und beschäftigt uns auch weiterhin.

Begriffsklärung

Der Begriff Gewalt wird z. B. in Wikipedia ausführlich erklärt. Hier ein kurzer Auszug:

Der Begriff **Gewalt** (eine Bildung des althochdeutschen Verbes *verwalten*, bzw. *waltan* – stark sein, beherrschen) findet vor allem Verwendung, wenn mit Zwang – vor allem physischem, aber auch psychischem – etwas durchgesetzt werden soll. ... Danach ist **Gewalt jede Kraft- oder Machteinwirkung auf Menschen oder Sachen, und zwar in negativer Weise.**



Mein Jahr an der Grundschule Vielbrunn

Ich, Stefanie Keil, absolvierte im Schuljahr 2009/2010 ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule Vielbrunn. Die meiste Zeit unterstützte ich Frau Strauß in der Klasse 1/2a. Dort half ich den Kindern bei der Erledigung ihres Wochenplanes, kontrollierte deren Aufgaben und versuchte bei Fragen zu helfen. Außerdem war ich im Handarbeits-, Kunst-, und Musikunterricht dabei. Neben meinen Aufgaben im Unterricht unterstützte ich auch die Lehrer bei der Vorbereitung von Unterrichtsmaterialien. Ab und zu war ich auch mal Fotografin, Lesemama, Kinderkinobeaufsichtigung oder einfach für die Kinder zum Schmusen da. Auch in den anderen Klassen half ich ab und zu den Schülerinnen und Schülern bei deren Aufgaben. Vor allem hat es mich gefreut, dass ich den Kindern bei ihren Aufgaben weiterhelfen konnte und sie etwas von mir lernen konnten. Aber auch ich habe viel von den Kindern gelernt. Die Spontaneität,

(Fortsetzung auf S. 5)

(Fortsetzung von S. 5)

Betroffenheit, Ehrlichkeit und das Lachen der Kinder sucht man bei Erwachsenen manchmal vergebens. Durch das FSJ konnte ich auch Erfahrungen im Kontakt mit Kindern sammeln, lernte mich selbst besser kennen und wie man in Konfliktsituationen reagieren sollte, sowie Dinge aus der Sicht eines Kindes zu sehen. Unter anderem wurde ich auf freundlichste Weise inspiriert meine Frisur zu ändern, als sich ein Erstklässler als Friseur probierte und ich dabei leider das lebende Modell war.



Selbstverständlich weiß ich jetzt auch über die neuesten Trends, die besten Pokemon, Meister Joda, Spongebob, Nachtschatten, Hanna Montana und und und bestens Bescheid, was bei einer ausgeprägten Allgemeinbildung natürlich nicht fehlen darf.

Abschließend möchte ich mich bei den Kindern bedanken. Ich hatte viel Spaß und Freude mit euch und finde es wirklich schade, dass dieses Jahr so schnell vorbei ging. Der Weg von Ober-Kainsbach nach Vielbrunn war zwar recht weit, aber manche Kinder waren darüber sogar sehr froh: „Das ist gut, dass du so weit weg wohnst, da kann meine Katze nicht zu dir laufen und deinen Hamster fressen.“ Danke möchte ich auch den Lehrerinnen und Lehrern sagen, die mich herzlich aufgenommen haben, mit Rat und Tat zur Seite standen und von denen ich vielseitige Erfahrungen fürs Leben sammeln konnte.



Alles in allem war es eine schöne Zeit, die ich sehr vermissen, aber nicht vergessen werde.

Stefanie Keil

Klassenfahrt nach Heppenheim 3/4a und 3/4b

Tagesberichte: Fortsetzung von S. 1

Dienstag:

Nach dem Frühstück am Dienstag hatten wir eine Stadtführung in Heppenheim. Uns wurde das Rathaus und viele wichtige Gebäude gezeigt. Nach der Stadtführung gingen wir den „Fünf-Minuten-Pfad“. Der Pfad war jedoch so zugewuchert, dass wir eher fünf Stunden brauchten. Als wir oben angekommen waren, hatten wir Freizeit und haben Fußball gespielt. Nach dem Abendessen gingen wir zu Bett. (Ob das stimmt?)

Yannick, Gerry

Mittwoch:

Morgens sind wir um 8.30 Uhr zum Frühstück gegangen. Danach trafen wir uns mit Thies. Er hat uns verschiedene kämpferische Sachen aus dem Mittelalter gezeigt und uns einige Fragen beantwortet. Danach schossen wir mit Korken auf kleine Kegel. Als wir mit dem Armbrustschießen fertig waren, sind wir zum tapferen Martin gegangen. Dort haben wir das Theaterstück „Der Handschuh“ gespielt. Nach dem Theaterstück haben wir Fußball geschaut (Deutschland – Ghana) und manche hatten Freizeit. An diesem Tag hatten alle viel Spaß.

Erwin, Franziska, Erik

Donnerstag:

Wir fuhren am Donnerstag Morgen nach Lorsch und liefen ungefähr 300 m zum Kloster. Erst waren wir im Museum. Dann hatten wir eine Essenspause. Nach der Pause haben wir lateinische Buchstaben geschrieben. Dann hatten wir wieder eine Pause. In dieser Pause haben wir Eis gegessen. Danach fuhren wir wieder zur Starkenburg zurück und gingen in den höchsten Turm um Wappen herzustellen. Danach kamen die Spiele, wo man Marmorsteine gewinnen konnte. Der Ritterschlag folgte auf die Spiele. Zum Abendessen gab es Würste vom Grill und Salat. Bei der Burgführung waren wir draußen und guckten auf die Stadt und das war cool.

Leon, Maik, Alexandra

Freitag:

Am letzten Tag haben wir unsere Zimmer aufgeräumt und die Betten abgezogen. Als wir dann endlich fertig waren, sind wir mit dem Bus nach Hause gefahren.

Maurice, Chantal, Amelie

Kommen und Gehen

Zum neuen Schuljahr werden folgende Kinder in der Grundschule Vielbrunn eingeschult:

Breitenbach, Ronja
Deitrich, Benjamin
Geis, Justin
Kuhn, Evelina
Ogonjack, Fabio
Paksa, Mario-Nandor
Peter, Neomi
Schneider, Frodo
Trumpfheller, Lisa-Marie
Wirl, Severin

In die weiterführende Schule werden aus der Grundschule entlassen:

Bergel, Jaqueline
Hoffmann, Nico
Langenhagen, Kiyomi
Paksa, Michael
Täubel, Aileen
Trumpfheller, Rosa
Breitenbach, Torben
Nowak, Chantal
Wirl, Franziska

Wir wünschen viel Erfolg und Freude für die weitere Schulzeit.

Bundesjugendspiele

Bei den Bundesjugendspielen am Montag, dem 28. Juni 2010 im Sportpark Erbach erzielten durch besondere Leistungen folgende Sportler Siegerurkunden:

Tiefes, Aron
Andrejew, Melanie
Duisembaev, Adil
Koch, Simon
Menges, Anna
Geis, Gerry
Kern, Martin
Finger, Jule
Maier, Erik
Gadet, Leon
Ihrig, André



Trumpfheller, Rosa
Langenhagen, Kiyomi
Allmann, Luis

Für Spitzenleistungen erhalten Ehrenurkunden:



Portner, Lara
Stier, Aaron
Wewetzer, Laura
Leip, Luzie
Alberts, Merle
Serba, Sebastian
Gebhard, Kenya
Wirl, Franziska
Täubel, Aileen

und mit der höchsten Punktzahl:
Paksa, Michael (902 P)

Herzlichen Glückwunsch!

LUFTBALLONWETTBEWERB

Etliche Postkarten der Ballongröße aus Vielbrunn vom Schulfest am 17. April sind in die Schule zurückgesandt worden. Damit sind Windrichtung und Ziele dokumentiert. Der Wind kam eindeutig aus Nord-Osten, die Ziele lagen alle im Süd-Westen. Den 3. Preis (Buchgutschein) erhält **Patricia Buchner** (Bobenheim-Roxheim), den 2. Preis (Buchgutschein) erhält **Elias Tiefes**, Am weitesten, nämlich bis nach Edenkoben, flog der Ballon von **Franziska Wirl**. Sie erhält den Gutschein für einen Rundflug mit einem Motorsegler vom Segelflugverein Vielbrunn.

Termine – Termine – Termine

- erster Schultag nach den Sommerferien: 16. August; Beginn für die Jahrgangsstufen 2-4: 7.45 Uhr – Ende 11.15 Uhr
- Dienstag, 17. August: Jahrgangsstufe 3 + 4: Unterricht von 7.45 bis 10.30 Uhr; Jahrgangsstufe 2: 7.45 Uhr bis 11.30 Uhr
- Dienstag, 17. August: 10 – 10.30 Möglichkeit zum Besuch des Schulanfangsgottesdienstes in der ev. Kirche
- Dienstag, 17. August: 10.45 Uhr Einschulung der neuen Erstklässer.
- Freitag, 20. August: Schulfotograf